

[Free download] Aufklärung und kumene: Reunionsversuche zwischen Katholiken und Protestanten im deutschsprachigen Raum im spteren 18. Jahrhundert (Beitrge zur historischen Theologie)

Aufklärung und kumene: Reunionsversuche zwischen Katholiken und Protestanten im deutschsprachigen Raum im spteren 18. Jahrhundert (Beitrge zur historischen Theologie)

Von Christopher Spehr

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #6569941 in BcherVerffentlicht am: 2005-09-27Abmessungen: 9.37 x 1.34b x 6.57l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe484 Seiten | File size: 62.Mb

Von Christopher Spehr : Aufklärung und kumene: Reunionsversuche zwischen Katholiken und Protestanten im deutschsprachigen Raum im spteren 18. Jahrhundert (Beitrge zur historischen Theologie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aufklärung und kumene: Reunionsversuche

zwischen Katholiken und Protestanten im deutschsprachigen Raum im späteren 18. Jahrhundert (Beiträge zur historischen Theologie):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Beste zum Thema
Von Ein Kunde
Christopher Spehr konzentriert sich auf die veröffentlichten Reunionsversuche sowie deren Rezeption in Publikationen und ungedruckten Briefen, welche von kirchengeschichtlicher Brisanz sind. Er fragt nach der Entstehungsgeschichte, der theologischen Argumentation und den Zusammenhängen zwischen den reunionistischen Aktivitäten. Außerdem untersucht er die literarischen Reaktionen prominenter protestantischer Aufklärungstheologen wie katholischer Aufklärungskritiker und skizziert deren ablehnende Haltung bezüglich der Reunionsprojekte. Das Beste, was momentan zur Thematik auf dem Markt ist.

Kurzbeschreibung
Im Zeitalter der Spätaufklärung, der Zeit zwischen dem Ende des Siebenjährigen Krieges und der Französischen Revolution, entstand in Deutschland eine bis dahin nie dagewesene kumenische Euphorie. Zahlreiche katholische und protestantische Theologen und Laien suchten eine Annäherung ihrer Konfessionen zu erreichen, indem sie als Einzelpersonen oder in Arbeitsgruppen katholisch-protestantische Reunionsversuche andachten, konzipierten und unternahmen. Diese in der Kirchengeschichtsforschung bisher kaum beachteten kumenischen Versuche, die - anders als die offiziellen Gespräche am Ende des 17. Jahrhunderts - größtenteils von Privatpersonen unternommen wurden, sind Gegenstand vorliegender Arbeit. Christopher Spehr konzentriert sich auf die veröffentlichten Reunionsversuche sowie deren Rezeption in Publikationen und ungedruckten Briefen, welche von kirchengeschichtlicher Brisanz sind. Er fragt nach der Entstehungsgeschichte, der theologischen Argumentation und den Zusammenhängen zwischen den reunionistischen Aktivitäten. Außerdem untersucht er die literarischen Reaktionen prominenter protestantischer Aufklärungstheologen wie katholischer Aufklärungskritiker und skizziert deren ablehnende Haltung bezüglich der Reunionsprojekte.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Christopher Spehr, Geboren 1971; Studium der Evangelischen Theologie in Bethel, Tübingen, Zürich; 2004 Promotion in Münster; 2005 Assistent an der Ev.-Theol. Fakultät der Universität Münster (Lehrstuhl Prof. Dr. Albrecht Beutel), 2006 Dissertationspreis der Theol. Fakultäten der WWU 2005, seit März 2009 Pfarrer z.A. der Ev. Kirche von Westfalen, 2009 Erteilung der *venia legendi* im Fach Kirchengeschichte durch die Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Münster und Öffentliche Antrittsvorlesung, 2009/10 Vertretung der W-3 Professur für Kirchengeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, 2010 Vertretung der W-2 Professur für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2010/11 Vertretung der W-3 Professur für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Hanns-Lilje-Preis 2010 für Luther und das Konzil.